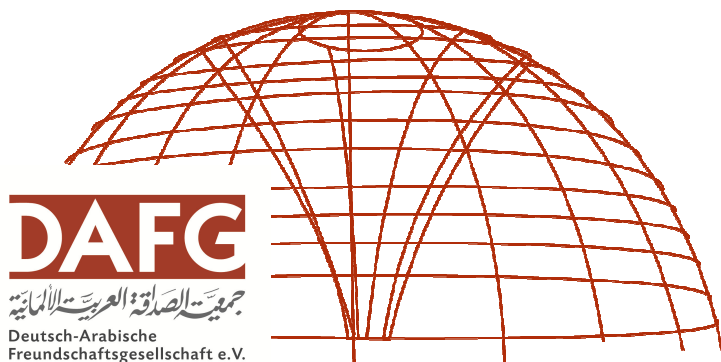




Arbeitsfeld Politik | DAFG-Vortrag

Islamistischer Extremismus und Terrorismus stellen eine Gefahr für die Sicherheit Deutschlands dar. Gleichzeitig bedrohen Islamophobie und Fremdenfeindlichkeit das friedliche Zusammenleben und Miteinander in unserer Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund lädt die DAFG – Deutsch-Arabisches Freundschaftsgesellschaft e.V. Sie herzlich zur Vorstellung des 2017 veröffentlichten Aktionsplans der Friedrich-Ebert-Stiftung zu Islamfeindlichkeit und islamistischem Extremismus in Deutschland ein:

What is to be Done? Germany between Islamic Extremism and Islamophobia

Vortrag und Diskussion mit

Dr. Ehrhart Körting

Innensenator des Landes Berlin a.D. und DAFG-Beiratsmitglied

Dr. Dietmar Molthagen

Referent Friedrich-Ebert-Stiftung

am Donnerstag, den **15. März 2018**,
um **18:30 Uhr**

in der Geschäftsstelle der DAFG e.V.
Friedrichstr. 185 (Kontorhaus), Haus E, Etage 7, 10117 Berlin

Sprache: Englisch

2015 setzte die Friedrich-Ebert-Stiftung eine Expertenkommission ein, um sowohl islamistischen Extremismus als auch Islamfeindlichkeit in Deutschland zu untersuchen und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Dr. Ehrhart Körting, Innensenator des Landes Berlin a.D., Bilkay Öney, Landesministerin für Integration in Baden-Württemberg a.D., und Dr. Dietmar Molthagen, Referent bei der Friedrich-Ebert-Stiftung, veröffentlichten im selben Jahr die Ergebnisse der Kommission in dem Buch „An Action Plan for Confronting Islamic Extremism and Islamophobia.“ Die Ergebnisse wurden 2017 überarbeitet und aktualisiert und als Aktionsplan „What is to be Done? Germany between Islamic Extremism and Islamophobia“ herausgegeben. Die Publikation kann auf der Website der Friedrich-Ebert-Stiftung unter <http://library.fes.de/pdf-files/dialog/14101.pdf> abgerufen werden.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten Sie aus organisatorischen Gründen um Anmeldung **bis zum 14. März 2018** über unsere Webseite oder bei Jan Karnebogen, Referent für Politik, Medien & Kommunikation (dafg@dafg.eu; Telefon: 030-2064 9411; Fax: 030-2064 8889). Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, eine Anmeldebestätigung wird nicht versandt.



www.facebook.com/dafg.eu



www.dafg.eu

Die DAFG e.V. behält sich das Recht vor, Fotos oder Videoaufnahmen von Veranstaltungen in Medien wie Online-Portalen oder in Druckwerken wiederzugeben.